

Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Umgebinde - Ortsführung mit Besichtigung der typischen Volksbauweise, Obercunnersdorf

Umgebinde

*Erhaltung von
Kulturschätzen*

*Agrar-
tourismus*

*Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaugebiet*

*Gewerbe im
ländlichen
Raum*

*Ländliche
Entwicklung*



Der Denkmal- und Erholungsort Obercunnersdorf besitzt mit seinen rund 260 denkmalgeschützten Umgebindehäusern internationale Bedeutung auf dem Gebiet dieses Fachwerkbaustils und erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen (u.a. im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft"). Ein Ortsrundgang unter fachkundiger Führung veranschaulichte die Erhaltung regionaltypischer Bausubstanz als Alleinstellungsmerkmal für den ländlichen Tourismus.



Das Schunkelhaus - Museum und eines der ältesten Häuser im Ort, gewährte einen Einblick in die frühere Lebensweise der Oberlausitzer.





Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Erhaltung von Kulturschätzen - Erlichthofsiedlung, Rietschen

Umgebende

Erhaltung von
Kulturschätzen

Agrar-
tourismus

Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaugebiet

Gewerbe im
ländlichen
Raum

Ländliche
Entwicklung



Das Ensemble aus Schrotholz Häusern verbindet die Darstellung traditioneller Bau- und Lebensweise mit Handwerkskunst und Naturerlebnis. Ein Großteil der Gebäude stand ursprünglich in Dörfern, die für den Braunkohleabbau verschwinden mussten. Am Erlichtheich bilden sie zusammen mit der Natur- und Touristinformation ein beliebtes Ausflugsziel am Rande der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Zahlreiche Veranstaltungen locken das ganze Jahr über Besucher in diese ländliche Gegend. Die Erlichthofsiedlung diente so als Beispiel des Einklangs von Tourismus mit der Erhaltung von Kulturschätzen und Natur.



Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Agrartourismus - Bauernhof Ladusch, Kreba-Neudorf

Auf dem Bauernhof von Familie Ladusch erfuhren die Exkursionsteilnehmer, wie aus Landwirtschaft und touristischen bzw. pädagogischen Angeboten ein vielseitiges Einkommen kombiniert werden kann. Es gab allerhand zu sehen: angefangen bei der Haltung von Galloway-Rindern und deren Direktvermarktung im eigenen Hofladen über die Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude als Scheune für Veranstaltungen und Schulunterricht bis hin zu Ferienhaus und Basteln im Kaminzimmer. Aus der Vielzahl dieser Angebote konnten die Landwirte Anregungen für ihre eigenen Betriebe mit nach Hause nehmen.



Eseldame Frieda schaute auch herein
um die Gruppe zu begrüßen

Umgebende

*Erhaltung von
Kulturschätzen*

*Agrar-
tourismus*

*Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaugebiet*

*Gewerbe im
ländlichen
Raum*

*Ländliche
Entwicklung*



Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Touristische Folgenutzung im ehemaligen Braunkohleabbaugebiet - Lausitzer Seenland

Umgebende

Erhaltung von
Kulturschätzen

Agrar-
tourismus

Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaugebiet

Gewerbe im
ländlichen
Raum

Ländliche
Entwicklung



Imposante Gegensätze im Lausitzer Kohlerevier: Der Geierswalder See als Beispiel für den Wandel der früheren Tagebaulandschaft zum Lausitzer Seenland - der größten zusammenhängenden Seenlandschaft Europas. Schwimmende Ferienhäuser begeisterten ebenso wie die Vielzahl aktiver als auch erholsamer Freizeitangebote.



Das Kontrastprogramm dazu bot der aktive Tagebau Welzow-Süd mit einer Fläche von 73 km². Großbagger fördern 90.000 t Kohle pro Tag. Der Blick vom Aussichtspunkt in den Braunkohleabbau, über riesige Abraumhalden und deren Rekultivierung beeindruckte sehr.



Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Gewerbe im ländlichen Raum - Krabat Milchwelt, Wittichenau

Umgebende

Erhaltung von
Kulturschätzen

Agrar-
tourismus

Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaugebiet

Gewerbe im
ländlichen
Raum

Ländliche
Entwicklung



Die Krabat Milchwelt, eine moderne Milchviehanlage mit Schaukäserei und Biogasanlage zeigte, wie landwirtschaftliche Kreisläufe innerhalb eines Betriebes geschaffen werden können und nachhaltig funktionieren. Unter dem Motto „Kuh Käse Kilowatt“ wurde die gläserne Produktion von der Kuh im Stall über das Melken und Käsen bis hin zur Energieerzeugung aus Rindergülle zum spannenden Erlebnis. Bei der anschließenden Verkostung von Käse und dem „Lausitz schmeckt“-Buffet konnten sich die Teilnehmer von Qualität und Geschmack regionaler Produkte überzeugen.



Exkursion durch die Oberlausitz

28.-29. September 2011

Ländliche Entwicklung - Herausragende Dorfentwicklung, Nebelschütz

Umgebende

Erhaltung von
Kulturschätzen

Agrar-
tourismus

Touristische
Folgenutzung
im ehemaligen
Braunkohle-
abbaubereich

Gewerbe im
ländlichen
Raum

Ländliche
Entwicklung



In Nebelschütz - einem der schönsten Dörfer Europas (EU-Dorferneuerungspreis 2008) wird das Miteinander besonders groß geschrieben. Deutsche und Sorben leben hier in zweisprachiger Gemeinschaft und schufen sich ein himmlisches Plätzchen. Zu den Attraktionen gehören die Kirche, das Heldhaus und das Wendentor. Darüber hinaus vollbringen die Bewohner herausragende Leistungen im Umgang mit Ressourcen, schützenswerter Bausubstanz und sorbischen Traditionen.

